

DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT

PRESSEMITTEILUNG

Ben-Gurion-Gastprofessur für moderne Israel-Studien in Baden-Württemberg richtige und wichtige Entscheidung

Die Entscheidung von Ministerpräsident Günther H. Oettinger, ab 2009 in Baden-Württemberg eine Ben-Gurion-Gastprofessur für moderne Israel-Studien einzurichten, ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Israel-Bildes in Deutschland und für die deutsch-israelischen Beziehungen, erklärt der Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Dr. h.c. Johannes Gerster. Damit wird die Erforschung und Vermittlung des modernen Israel in Baden-Württemberg erheblich gestärkt. Es ist zu hoffen, dass andere Bundesländer diesem Beispiel folgen.

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft bemüht sich seit März 2008 um die Gründung von Zentren für Israelforschung und Israel-Studien an deutschen Hochschulen. Sie steht auch mit anderen Landesregierungen zur Erreichung dieses Ziels in Verbindung.

Baden-Württembergs Ministerpräsident Oettinger hat mit seiner Entscheidung für eine Ben-Gurion-Gastprofessur nun ein Pilotprojekt gestartet, das wie ein Steinwurf ins Wasser nun Wellen auch in andere Bundesländer schlagen werde. Jedenfalls sei dieses Vorhaben ein wichtiger Beitrag zur deutsch-israelischen Verständigung und eröffne die Chance, jungen Menschen in Deutschland ein realistisches Bild über die einzige Demokratie im Nahen Osten zu vermitteln.

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft wählt auf Ihrer 33. ordentlichen Hauptversammlung am Wochenende in Potsdam ein neues Präsidium. Dort werden die Delegierten von 52 Arbeitsgemeinschaften die "Potsdamer Erklärung" beraten und verabschieden. Damit sollen Impulse für den Kampf gegen Antisemitismus in Deutschland, für die deutsch-israelische Zusammenarbeit und für eine neue Friedensinitiative im Nahen Osten gegeben werden.

Die Hauptversammlung findet am 2. November um 10.30 Uhr in der Industrie- und Handelskammer Potsdam, Breitestraße 2a statt.

Um 15 Uhr Pressekonferenz am gleichen Ort

Die Presse ist zu beiden Ereignissen herzlich eingeladen.

Berlin, 31.10.2008